

Pädagogisches Konzept

Spielgruppe Plus

Weitere
Informationen :



Inhalt

Einleitung	3
Grundsätze und Ziele	3
Räumlichkeiten	3
Spielen und Begleiten	4
Beziehung	4
Dazugehören	4
Sprachförderung	4
Zusammenarbeit mit Eltern	5
Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen	5
Qualitätsentwicklung	5
Impressum	6

Anmerkung

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Bezeichnungen, ungeachtet der männlichen Sprachform, für beide Geschlechter.

Spielgruppe Plus: Pädagogisches Konzept

Einleitung

Das pädagogische Konzept bildet die Grundlage für die Arbeit der Spielgruppe Plus Regensdorf. Alle Mitarbeitenden haben eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung, die es den Kindern ermöglicht, in einem sicheren Umfeld und in einer Gruppe mit gleichaltrigen Kindern und weiteren erwachsenen Bezugspersonen zu den Eltern, vielfältige Erfahrungen zu sammeln und sich individuell zu entwickeln. Die Spielgruppe Plus orientiert sich an den Qualitätsmerkmalen für Spielgruppen des Schweizerischen SpielgruppenleiterInnen Verbandes SSLV und der Spielgruppenpädagogik der IG Schweiz. Die Qualitätsmerkmale wie auch die Spielgruppenpädagogik basieren auf dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung Schweiz.

Ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit ist die Integration. Alle Kinder ab 2.5 Jahre bis zum Kindergarteneintritt sind in der Spielgruppe Plus willkommen. Bei uns werden Kinder in ihrer frühen Sprachbildung unterstützt und im Spielgruppenalltag dabei aktiv begleitet.

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, eine gute Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder verstanden, wohl und geborgen fühlen.

Grundsätze und Ziele

Die Spielgruppe Plus bietet frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Sie unterstützt die soziale, emotionale, kognitive, körperliche und psychische Entwicklung aller Kinder. Dabei stehen folgende Grundsätze im Mittelpunkt:

- Individualität: Jedes Kind wird als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten betrachtet und gefördert.
- Ganzheitlichkeit: Die Förderung umfasst alle Entwicklungsbereiche und berücksichtigt die physische, psychische und soziale Dimension.
- Partizipation: Kinder werden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen und lernen, Verantwortung zu übernehmen.
- Inklusion: Die Spielgruppe ist offen für alle Kinder, unabhängig von Herkunft, Religion oder besonderen Bedürfnissen.

Das zentrale Bildungsmittel in diesem Alter ist das Spiel, welches in der Spielgruppe im Mittelpunkt steht. Die Spielgruppe fördert Elternkontakte und Elternbildung, indem sie Eltern in die Spielgruppenarbeit miteinbezieht sowie den Austausch an Elterngesprächen und Elternveranstaltungen zulässt. Die Spielgruppe erleichtert den Start in den zukünftigen Schulalltag, vor allem auch sprachlich, und leistet damit einen Beitrag zur Chancengleichheit.

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten sind eine wichtige Grundlage für die pädagogische Arbeit. Rückzugsmöglichkeiten, geschützte Räume für selbständiges Spielen und Raum für Bewegung werden geschaffen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder werden in die Raumgestaltung miteinbezogen. Das Wohlbefinden und die Gesundheit der Kinder werden durch sichere und saubere Räume gewährleistet. Ordnung und Sauberkeit sind in der Spielgruppe wichtig, damit eine optimale Betreuungsarbeit geleistet werden kann. Weitere Informationen sind im Sicherheits- und Schutzkonzept sowie im Hygienekonzept festgehalten.

Spiele und Begleiten

In der Spielgruppe Plus bieten wir den Kindern Zeit und Raum, um sich individuell zu entfalten. Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo, unterstützt durch freies und angeleitetes Spiel. Die Kinder wählen aus verschiedenen Materialien und Angeboten frei und bestimmen ihren Spielzeitpunkt selbst. Freispiel steht im Mittelpunkt, begleitet von freiwilligen Gruppenaktivitäten wie gemeinsames Essen, Basteln, Singen und Geschichtenerzählen.

Durch aufmerksames Beobachten und bedürfnisorientiertes Handeln unterstützen wir die persönliche Entwicklung der Kinder und helfen ihnen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Rituale bieten Sicherheit und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Wir begleiten die Kinder in ihren sozialen Kontakten, stärken ihre Kommunikation und unterstützen sie bei der Konfliktlösung. Alle Gefühle und schwierigen Situationen werden zugelassen und respektiert. Die Spielgruppenleiterin sorgt für anregende Spielmaterialien, unterstützt die Kinder bei Bedarf und erkennt durch Beobachtung die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes.

Beziehung

In der Spielgruppe Plus wird großer Wert auf Feinfühligkeit und Wertschätzung gelegt. Die Spielgruppenmitarbeitenden nehmen die Gefühle, Bedürfnisse und Interessen jedes Kindes wahr, reagieren angemessen darauf und respektieren individuelle Nähe- und Distanzbedürfnisse.

Die Kinder fühlen sich wohl und können ihre Emotionen zeigen, wobei die Mitarbeitenden professionell und liebevoll reagieren.

Das Kind darf im Eingewöhnungs- und Ablösungsprozess seine Gefühle ausdrücken und wird dabei einfühlsam von der Spielgruppenleiterin begleitet. Übergänge wie Gruppenwechsel oder der Eintritt in den Kindergarten werden durch gezielte Rituale unterstützt.

Die sozialen Kontakte der Kinder werden unterstützt, gemeinsames Spiel und kooperatives Verhalten gefördert. Konflikte moderieren die Mitarbeitenden bei Bedarf.

Das Verhalten der Kinder wird aufmerksam beobachtet, klare Erwartungen werden positiv formuliert und erwünschtes Verhalten unterstützt.

Dazugehören

So wie alle Kinder eigenständige Persönlichkeiten sind, hat auch jedes Kind seinen eigenen familiären und kulturellen Hintergrund. Diese Einzigartigkeit nutzen wir als Chance und Bereicherung. Sprache verstehen wir als den Schlüssel zur Integration. Die Spielgruppenmitarbeitenden regen die Kinder sowohl im Freispiel als auch bei angeleiteten Aktionen zum Sprechen an und unterstützen den Prozess mit verschiedenen Sprachförderstrategien.

Sprachförderung

Die frühe Sprachbildung nimmt in der pädagogischen Arbeit der Spielgruppe Plus einen zentralen Stellenwert ein. Als Grundlage dient das Fachkonzept «Frühe Sprachbildung» der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

Die Spielgruppenmitarbeitenden begleiten die Kinder während des gesamten Spielgruppenalltags aufmerksam und unterstützen sie aktiv beim sprachlichen Lernen. Dabei stehen folgende Leitlinien im Mittelpunkt:

- Erkennen und Nutzen von Gesprächsanlässen im Alltag: Die Spielgruppenmitarbeiterinnen setzen die Sprachförderung alltagsintegriert in Spielsituationen, beim Spaziergehen, beim gemeinsamen Znüni etc. um und ergänzt diese durch kurze explizite Sequenzen (u. a. Geschichten erzählen, gemeinsames Singen).
- Förderung von Gesprächen unter Kindern: die Spielgruppenmitarbeitenden ermutigen den spielerischen Austausch zwischen den Kindern und schaffen so Raum für Gespräche untereinander.
- Vielfältige Nutzung der Sprache: die Kinder werden unterstützt, anspruchsvollere sprachliche Aufgaben zu bewältigen - vom Benennen über das Beschreiben bis hin zum Berichten und Verhandeln.
- Eröffnung von Zugängen zur Literalität: Die Spielgruppe weckt das Interesse an Sprache, Bildern, Symbolen und Schrift. Gemeinsam entdecken sie die Welt der Kinderbücher und Medien.
- Wertschätzung der Mehrsprachigkeit: In der Spielgruppe sind alle Sprachen der Kinder willkommen, und die Mehrsprachigkeit wird als Chance betrachtet.

Die Spielgruppenleiterinnen verfügen neben dem Zertifikat als Spielgruppenleiterinnen über das Zusatzzertifikat «Sprache und Integration».

Zusammenarbeit mit Eltern

Die Eltern sind die primär verantwortlichen Bezugspersonen für das Kind. Die Spielgruppe übernimmt eine partielle, beschränkte Verantwortung für die Kinder während der Spielgruppenzeit. Eltern und Spielgruppenleiterinnen kennen die Kinder aus dem täglichen Kontakt und setzen sich gemeinsam für deren Wohl ein. Der Einbezug und die Zusammenarbeit mit den Eltern ist deshalb ein zentraler Bestandteil der Spielgruppenarbeit. Diese Zusammenarbeit wird durch eine offene, dialogorientierte Grundhaltung geprägt. Elterngespräche sind immer möglich und können jederzeit vereinbart werden. Im Rahmen der Möglichkeiten werden Anliegen der Eltern berücksichtigt. Dabei wird das Gesamtwohl der Kindergruppe, das Wohl des einzelnen Kindes und die Machbarkeit des Anliegens im Spielgruppenbetrieb berücksichtigt.

Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen

Die Spielgruppe Plus ist mit den örtlichen Institutionen vernetzt und pflegt damit professionelle Kontakte, die es ermöglichen, bei Bedarf zu unterstützen oder selbst unterstützt zu werden. Dazu gehören unter anderem gegenseitige Besuche zwischen Kindergarten und Spielgruppe.

Die Spielgruppe Plus arbeitet eng mit anderen Institutionen wie Kindergärten, Fachorganisation und Beratungsstellen zusammen, um eine kontinuierliche und umfassende Unterstützung der Kinder zu gewährleisten. Dies geschieht immer im Einverständnis der Eltern.

Qualitätsentwicklung

Die Spielgruppe Plus legt grossen Wert auf Qualität. Diese wird durch regelmäßige Reflexionen und Teambesprechungen gesichert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Spielgruppe Plus orientiert sich an den Qualitätsmerkmalen des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbands (SSLV) und strebt die Erlangung des SSLV-Qualitätslabels an.

Die Mitarbeitenden der Spielgruppe absolvieren jährlich Weiterbildungsstunden, um ihre pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern. Die Zufriedenheit der Eltern wird zudem regelmässig mündlich erfragt, und alle zwei bis drei Jahre wird eine schriftliche Zufriedenheitsumfrage durchgeführt.

Impressum

Dieses Konzept wurde von der Abteilung Gesellschaft und Gesundheit der Gemeinde Regensdorf verfasst und bildet die Grundlage für die tägliche Arbeit in der Spielgruppe Plus. Es wird regelmässig überprüft und angepasst, um den aktuellen pädagogischen und gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Letzte Aktualisierung: 24.03.2025